

Konzeption

PD Dr. Arwed Arnulf
(Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte –
Bildarchiv Foto Marburg)

Anmeldung und Information

Andrea Schutte
schutte@fotomarburg.de
Biegenstraße 11
D-35037 Marburg
Tel. 06421/28-23676, Fax 06421/28-28931
Else Schlegel
else.schlegel@fotomarburg.de

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir um
Anmeldung.

Tagungsort

Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte –
Bildarchiv Foto Marburg
Seminar- und Tagungsraum
Ernst-von-Hülens-Haus (Eingang Gartenseite)
Biegenstraße 11
D-35037 Marburg
www.fotomarburg.de



Rezeptionen mittelalter- licher Kunst vor 1700

Inszenierung,
funktionale Umdeutung
und antiquarische
Interpretation

Tagung
19. – 20. 01. 2012

Mittelalterliche Kunstwerke wurden in Deutschland während des 16. und 17. Jahrhunderts kontinuierlich erneuert, ergänzt, transportiert, umgesetzt, verkauft und neu inszeniert, aber auch in Bild und Beschreibung dokumentiert. Diese unterschiedlich motivierte repräsentative Inanspruchnahme und inhaltliche Umdeutung begünstigte den Erhalt der Objekte in ihrem wesentlichen Bestand.

Motive, Intentionen und Methoden sowie historisch und konfessionell bedingte Unterschiede des frühneuzeitlichen Umgangs mit mittelalterlichen Kunstwerken in Deutschland müssen in Beispielen erforscht, analysiert und verglichen, Tendenzen und Veränderungen im größeren Vergleichskontext verfolgt werden. Am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg geschieht dies nun im Rahmen eines mit Förderung der DFG betriebenen Forschungsprojektes unter Leitung von PD Dr. Arwed Arnulf.

Die Tagung wird Themen, Fragestellungen und Ergebnisse des Projektes behandeln und unter Heranziehung auswärtiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Gebiete verwandte Probleme zur Diskussion stellen, um so die Relevanz der Thematik für aktuelle Forschungsinteressen zu demonstrieren. Vorgestellt wird zudem die erste Version einer Forschungsdatenbank, in welcher die frühneuzeitlichen Zustände mittelalterlicher Bauten und Kunstwerke, aber auch zugehörige Quellen und antiquarische Schriften öffentlich zugänglich gemacht werden.

Tagungsprogramm

Donnerstag, 19. Januar 2012

- 14.30 **Hubert Locher**
Begrüßung
- 14.45 **Arwed Arnulf**
Inszenierung, funktionale Umdeutung und antiquarische Interpretation mittelalterlicher Kunst in Deutschland vor 1700. Eine Einführung

- 15.30 **Else Schlegel**
Die Datenbank »Zeugnisse der Rezeption mittelalterlicher Kunst vor 1700. Bild- und Schriftquellen zu frühneuzeitlichen Formen des Umgang mit Architektur und Kunst des Mittelalters«. Präsentation eines Arbeitsinstruments
- 16.15 **Kaffeepause**
- 16.30 **Inga Brinkmann**
Zur lutherischen Umnutzung mittelalterlichen Kirchenräume am Beispiel der Abteikirche Doberan
- 17.15 **Lisa Vogel**
Mittelalterliche Kirchenbauten und ihre Ausstattung im Herzogtum Württemberg nach der Reformation
- 18.00 **Kaffeepause**
- 18.15 **Diana Fleischer**
Mittelalterliche Skulpturen in barocken Altären. Zur Inanspruchnahme und Inszenierung mittelalterlicher Bildwerke in bayerischen Kirchen der Frühen Neuzeit
- Abendvortrag**
- 19.00 **Stephan Kemperdick**
Die ersten alten Meister. Kopien nach niederländischen Malern des 15. Jahrhunderts
- 19.45 **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 20. Januar 2012

- 10.00 **Else Schlegel**
Bernardino Amico und die bildliche Erfassung spätantiker und mittelalterlicher Kirchenbauten in Palästina um 1600
- 10.45 **Xenia Stolzenburg**
Mittelalterliche Heilig-Grab-Kopien in der Frühen Neuzeit. Nutzung, Umbau, Dokumentation

- 11.30 **Kaffeepause**
- 11.45 **Michael Gromotka**
S. Pietro in Perugia. Zur Ausstattung und Nutzung romanischer Kirchenbauten in Italien um 1600
- 12.30 **Ingo Herklotz**
Frühchristliche Objekte in römischen Palästen des 17. Jahrhunderts
- 13.30 **Abschlussdiskussion, Imbiss und Tagungsende**

